Presseinformation

8. Juni 2000

Mentoringprogramm für Frauen in Politik und Öffentlichkeit

Abschluss mit positiven Erfahrungsberichten

Am Ende des ersten Jahres des EU-Projektes „Regionales Mentoring für Frauen“ steht ein Erfolgsbericht von Frauen, die am Vorbild erfolgreicher Frauen lernten. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung konnten heute prominente Mentorinnen wie Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop, Landesrätin Christa Kranzl und Ingrid Grün (NÖ Frauenreferat) berichten, aber auch „Mentees“, jene jungen Frauen, die die Erfahrungen der Mentorinnen in Anspruch nahmen, um dadurch ihre Karriere besser planen zu können. Nunmehr geht ein Bericht an die EU, der den Erfolg des Projektes belegt.

„Wir haben dieses Projekt gemeinsam mit der Landesakademie ins Leben gerufen, um Frauen bei ihrer Karriereplanung Hilfe zu gewähren. Bisher fehlte einfach eine Lobby für Frauen, das Wort Karriere war sogar negativ besetzt. Es geht darum, Erfahrungen weiterzugeben, Informationskanäle aufzumachen und Nachwuchsförderung im besten Sinne zu betreiben“, stellte Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop, die sich selbst als Mentorin zur Verfügung gestellt hatte, zu den Zielen des EU-Projektes fest.

Zunächst war man von 15 Mentoring-Partnerschaften ausgegangen, musste sie aber wegen des großen Interesses auf 48 aufstocken. In den Genuss der Förderung kamen viele junge Frauen aus dem ländlichen Bereich. Auch einige Männer befanden sich unter den Mentoren. Als Ergebnis des ersten Projektjahres entstand ein Leitfaden in Broschürenform, der Anhaltspunkt für weiteres Mentoring bietet. Er ist beim Frauenreferat des Amtes der NÖ Landesregierung, Telefon 02742/200-3001, erhältlich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at